

Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters: Im Zusammenhang mit seiner wieder aufgenommenen Arbeit an einer Edition des sogenannten Passauer Anonymus hat Dozent Dr. Patschovsky, dem die Last der Redaktion des Deutschen Archivs obliegt, einen Aufsatz über das von den Zeitgenossen als irregulär angesehene inquisitorische Verfahren Konrads von Marburg verfaßt (vgl. DA 37, 641ff.). – Prof. P.G. Schmidt (Marburg) glaubt, die Fertigstellung des Editionsmanuskripts von Otlohs von St. Emmeram Liber visionum für die zweite Jahreshälfte 1982 zusagen zu können. – Dr. J. Wiesenbach (Büstadt) hat die Überarbeitung seiner Ausgabe des Liber Decennalis Sigeberts von Gembloux noch nicht beenden können, doch dürfte die Förderung durch ein Stipendium die Abschlußmöglichkeit bieten.

Schriftenreihe: Die Zusagen von Manuskripten von Prof. K. Elm (Berlin) und Präsident Prof. N. Kamp (Göttingen; vgl. DA 36 S. IX) dürfen durch die Ankündigung eines Buches von Prof. A. Borst über Hermann den Lahmen ergänzt werden. Dankbar sei berichtet, daß Prof. J. Fried (Köln) aus dem Nachlaß von Herrn Classen einen thematisch geschlossenen Band mit dem Titel „Studium und Gesellschaft im Mittelalter. Gesammelte Aufsätze und Studien“ hat zusammenstellen können, der neben Gedrucktem eine ganze Reihe unveröffentlichter Arbeiten enthält; die Druckvorlage ist bis auf geringe, wenn auch schwierig zu schließende Lücken erstellt.

Hilfsmittel: Der 4. Teil des Lateinischen Hexameter-Lexikons (Hilfsmittel Band 4), zusammengestellt von O. Schumann (†) ist erschienen, der 5. Teil im Erscheinen. Das Hexameter-Lexikon wird ergänzt durch ein Register, dessen Ausarbeitung M. Wesche übertragen wurde. Von den Registern zur Italia Pontificia, die Prof. R. Hiestand erarbeitet hat, sind das Initienverzeichnis und das Empfängerverzeichnis bereits gesetzt; von den (gleichfalls von Prof. Hiestand erstellten) Registern zu den „Archivberichten und Vorarbeiten der Regesta Pontificum Romanorum“ ist das Initienverzeichnis im Satz, während das chronologische Verzeichnis noch überarbeitet werden muß. Es ist geplant, ein Arengenverzeichnis zu hochmittelalterlichen Königsurkunden (bis Heinrich VI.) auf der Grundlage von Material zusammenzustellen, das Prof. F. Hausmann (Graz) lange Jahre gesammelt und den MGH zur Publikation übergeben hat. Prof. C.A. Willemsen (Bonn) hat die Absicht, eine von ihm erarbeitete Bibliographie zur Geschichte Friedrichs II. und seiner Söhne den MGH zur Veröffentlichung zu überlassen.